

Schondorf, 08. Dezember 2020

Antrag der CSU im Gemeinderat Schondorf: Beschluss, Prüfaufträge für Feinuntersuchung Staatsstraße St 2055

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Herrmann,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats,

Das Ammersee-Westufer boomt! Der Zuzug in allen Gemeinden ist ungebrochen und auch als Naherholungsgebiet wird der Ammersee immer beliebter. Beides führt zu einer stetigen Zunahme des Verkehrs. Schon seit der letzten offiziellen Zählung gehört Schondorf zu den am stärksten vom Verkehr belasteten Orten in der weiteren Umgebung. Deshalb brauchen wir Maßnahmen, die die Verkehrssituation in Schondorf verbessern, für mehr Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer sorgen und gleichzeitig die Anwohner entlasten.

Das Planungsbüro Schulz + Boedecker wurde mit der Feinuntersuchung Staatsstraße St 2055 beauftragt. Nach ersten Informationen in verschiedenen Ausschüssen und Sitzungen, werden vom 08.12.2020 bis zum 17.12.2020 Gemeinderatsmitglieder in Einzelgesprächen interviewt. Weitere Untersuchungsbausteine sind geplant, bevor mit den Ergebnissen der Feinuntersuchung an das zuständige Straßenbauamt in Weilheim herangetreten werden soll.

Sachverhalt:

Bereits mehrmals hat die Gemeinde Schondorf versucht, über das Straßenbauamt Weilheim Erleichterungen bzw. Verbesserungen für die stark frequentierte Staatsstraße St 2055 zu erzielen.

In zurückliegenden Gemeinderats- und Ausschusssitzungen wurden erste Erkenntnisse der Feinunteruntersuchung des Planungsbüro Schulz + Boedecker mitgeteilt und teils hitzig diskutiert. Diese Diskussionen zeigen, dass das Thema Staatsstraße nicht nur unseren Schondorfer Bürgern, sondern auch den gewählten Vertretern im Gemeinderat ein sehr wichtiges ist. Wir sehen es daher als CSU-Fraktion als äußerst wichtig an, dass wir dem beauftragten Planungsbüro für die weitere Feinuntersuchung und die anschließenden Gespräche mit dem Straßenbauamt Weilheim folgende Prüfaufträge mit auf den Weg geben.

- 1. Ist der Bau einer Entlastungsstraße** westlich der Bahnlinie, die immer wieder im Gemeinderat diskutiert wurde, durch die Tiefgaragenbebauung des Prix-Geländes aktuell noch möglich? Oder

wurde die angedachten Straßenführung, die in einem tiefergelegten Graben entlang der Bahnstrecke führen sollte, inzwischen verbaut? Falls nein, bitten wir ebenfalls um Prüfung dieser Alternative.

2. **Optische Untergliederung der Ein- und Ausfahrten in den Ortskern**
Der Markt Dießen hat auf seinem Teilstück der Staatsstraße 2055 (Prinz-Ludwig-Straße, Ecke Von-Schorn-Weg) ein quer zur Straße verlaufendes Band aus Pflastersteinen. Durch den geänderten Bodenbelag entsteht der Eindruck, man bewegt sich in einem Fußgängerbereich. Unserer Meinung nach könnte ein ähnlicher Bereich in Schondorf auf Höhe der Apotheke und bis zur Bäckerei Manhart angelegt werden. Hierbei wäre allerdings wichtig, dass bei der Auswahl des Bodenbelags darauf geachtet wird, dass trotz veränderter Optik das Abrollgeräusch der Reifen nicht signifikant erhöht wird.
3. **Tempo-Tunnel am nördlichen Ortseingang**
Mit Hilfe eines bereits mehrere hundert Meter vor dem nördlichen Ortseingang beginnenden Tempo 70 km/h Limits soll die Verkehrsgeschwindigkeit schon deutlich vor dem Ortschild gedrosselt werden, damit dieser nicht erst am Ortseingang bis hin zum Feuerwehrhaus an Geschwindigkeit verliert.
4. **Kreisverkehr am südlichen Ortseingang** (Rückfalloption wäre Tempo-Tunnel)
Der Bereich mit der Abzweigung von der Staatsstraße auf die Bergstraße ist am südlichen Ortseingang eine große Gefahrenquelle für Auffahrunfälle, da es hier keine Linksabbiegerspur gibt und der Verkehr teilweise komplett zum Stillstand kommt. Auf der anderen Seite kommen die Verkehrsteilnehmer ohne Hindernis durch Linksabbieger mit sehr hohem Tempo in den Ortsbereich. Durch einen Kreisverkehr an dieser Stelle könnten somit beide Gefahrenbereiche effektiv beseitigt werden. Außerdem gäbe es nach dem Kreisverkehr noch eine effektive Möglichkeit, damit Fußgänger und Fahrradfahrer aus der Bergstraße kommende, leichter auf den Fahrradweg wechseln können.

Bei den genannten Prüfaufträgen handelt es sich um eigene Ideen der Fraktion, die auch in Diskussionen mit der örtlichen Bevölkerung aufgekomen sind.

Es müssen Möglichkeiten gefunden werden, mit denen der Straßenverkehr bereits am Ortseingang effektiv abgebremst werden kann. Außerdem ist es uns wichtig, dass die Verkehrsteilnehmer optisch wahrnehmen, dass Sie im Ortszentrum eingefahren sind. Im Gegensatz zu einem generellen Wunsch nach Tempo 30 auf der Staatsstraße im gesamten Ortsbereich, was

gesetzlich nur in wenigen Ausnahmen und auch nur auf einzelnen Teilabschnitten möglich ist, handelt es sich bei den oben genannten Maßnahmen um solche, die bereits mehrfach und bewährt auf und an Staatsstraßen im Freistaat angewendet werden.

Wir freuen uns auf fraktionsübergreifende Zustimmung und unterbreiten folgenden Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat beauftragt das Planungsbüro Schulz + Bodecker bei der weiteren Feinuntersuchung und bei den Gesprächen mit dem staatlichen Straßenbauamt Weilheim folgende Punkte eingehend zu prüfen:
 - a. Bau einer Entlastungsstraße westlich der Bahnlinie;
 - b. Optische Untergliederung der Ein- und Ausfahrten im Ortskern;
 - c. Tempo-Tunnel am nördlichen Ortseingang;
 - d. Kreisverkehr am südlichen Ortseingang

2. Das Planungsbüro Schulz + Bodecker informiert die Verwaltung und den Gemeinderat zeitnah über die Ergebnisse zu den vier Prüfaufträgen.

Bettina Jöhl

Beste Grüße

für die Fraktion der CSU Schondorf